

# Impulsvortrag: Paradigmenwechsel im Artenschutz?

Was kommt aus der Europäischen Gesetzgebung?

Windbranchentag Baden-Württemberg  
Dr. Nils Wegner  
15.06.2023

# Agenda

- ▶ Zwei Thesen zum Paradigmenwechsel im Artenschutz
- ▶ Der Paradigmenwechsel in der EU-Notfallverordnung und ihrer deutschen Umsetzung
- ▶ Wie nachhaltig ist der Paradigmenwechsel? Novelle der EE-Richtlinie voraus
- ▶ Fazit und Ausblick



# Zwei Thesen zum Paradigmenwechsel

## Erste These zum Paradigmenwechsel

Mit Art. 6 Notfall-VO und seiner Umsetzung in § 6 WindBG hat ein echter Paradigmenwechsel für die Vereinbarkeit von Windenergievorhaben mit dem Artenschutz stattgefunden.

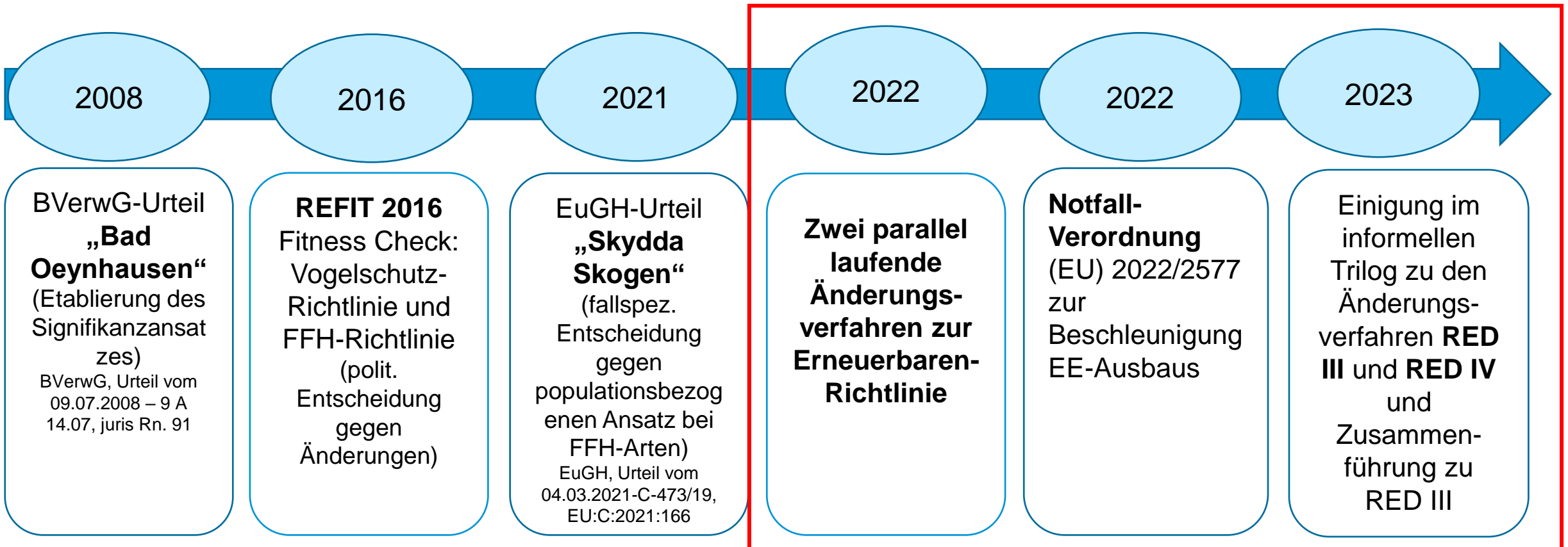
## Zweite These zum Paradigmenwechsel

Es ist nicht gesichert, dass auf Grundlage der novellierten Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED III) der Paradigmenwechsel mit gleicher Konsequenz fortgeführt wird. Wie nachhaltig der Paradigmenwechsel ist, wird sich insbesondere in ihrer Umsetzung im nationalen Recht zeigen müssen.



# Der Paradigmenwechsel in der EU-Notfallverordnung und ihrer deutschen Umsetzung

## Überblick: Der lange Weg zum Paradigmenwechsel



# Novelle der EE-RL im Rahmen des EU Green Deal

## EU-Klimagesetz (30.06.2021): EU-Ziele

- **Min. 55 %** THG-Minderung bis 2030
- Klimaneutralität bis spätestens 2050

„Fit for 55“-Paket  
14.07.2021/15.12.2021

REPowerEU-Plan  
18.05.2022

Industrial Plan  
01.02.2023

Notfall-  
Maßnahmen

## CO<sub>2</sub>-Bepreisung

Überarbeitung:

- **RL EU-Emissionshandel (EHS)**
- **Lastenteilungs-VO (ESR)**
- **RL zur Energiebesteuerung**
- **LULUCF-VO (Landnutzung, Landnutzungsänderungen, Forstwirtschaft)**

Neu:

- **VO CO<sub>2</sub>-Grenzausgleichssystem**
- **VO EU-Klima-Sozialfonds**

## Saubere Energie

- Änderung **Erneuerbaren-RL**
- Neufassung **Energieeffizienz-RL**
- Änderung **TEN-E-VO**
- Neufassung **Gebäudeeffizienz-RL**
- „Gaspaket“: VO/RL zu **Gas-Wasserstoff-Binnenmarkt** sowie **Methan-VO**
- **DelRA zu erneuerbarem Wasserstoff**

## Verkehr

- Änderung VO zur Festsetzung von **CO<sub>2</sub>-Emissionsnormen**: neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge
- Neue VO über Aufbau der Infrastruktur für **alternative Kraftstoffe (bisher RL)**
- Neue VO **ReFuelEU Aviation**
- Neue VO **FuelEU Maritime**

KOM-Beihilfe-Leitlinien für Klima, Umwelt und Energie (**KUEBILL**) 2022-2030

Befristeter  
Krisenrahmen



## Notfall-VO greift der Novellierung der EE-Richtlinie voraus

### ► **2022: 2 parallel laufende Änderungsverfahren zur Erneuerbare-Energien-Richtlinie (Renewable Energy Directive - RED)**

- 1. Änderungsverfahren (=„RED III“)
  - u. a. Zielerhöhung, Systemintegration ...

**Beginn Russischer Angriffskrieg (Februar 2022)**

- 2. Änderungsverfahren (=„RED IV“)
  - Überwiegendes öffentliches Interesse
  - Organisation Genehmigungsverfahren

#### „go-to“-Gebiete:

- Zweistufiges Auswahlverfahren („EE-Gebiete“ für Ausbauziel und darin „go-to“-Gebiete für besondere Beschleunigung)
- Erleichterungen für Genehmigungsverfahren (Wegfall von UVP/Artenschutz-/Gebietsschutz-/Gewässerschutz-Prüfung)

### **REPowerEU-Plan, u.a.**

- Schnellerer Ausbau der Erneuerbaren
- Beschleunigung der Genehmigungsverfahren

## Notfall-VO greift Vorschläge der EE-RL auf...

### ▶ 2 parallel laufende Änderungsverfahren zur Erneuerbare-Energien-Richtlinie (Renewable Energy Directive - RED)

- 1. Änderungsverfahren (=„RED III“)
  - u. a. Zielerhöhung, Systemintegration ...
- 2. Änderungsverfahren (=„RED IV“), REPowerEU
  - Überwiegendes öffentliches Interesse
  - Organisation Genehmigungsverfahren

#### „go-to“-Gebiete:

- ▶ Zweistufiges Auswahlverfahren („EE-Gebiete“ für Ausbauziel und darin „go-to“-Gebiete für besondere Beschleunigung)
- ▶ Erleichterungen für Genehmigungsverfahren (Wegfall von UVP, Artenschutz-, Gebietsschutz-/Gewässerschutz-Prüfung)

### ▶ Notfall-Verordnung (EU) 2022/2577 zur Beschleunigung EE-Ausbau (30.12.2022)

- Artikel 3: Überwiegendes öffentliches Interesse
- Art. 4: Beschleunigtes Genehmigungsverfahren für PV
- Art. 5: Repowering von EE-Anlagen
- **Art. 6: Beschleunigtes Genehmigungsverfahren für EE-Anlagen**
- Art. 7: Beschleunigter Ausbau von Wärmepumpen

→ **Gültigkeit 18 Monate (Ende Juni 2024)**

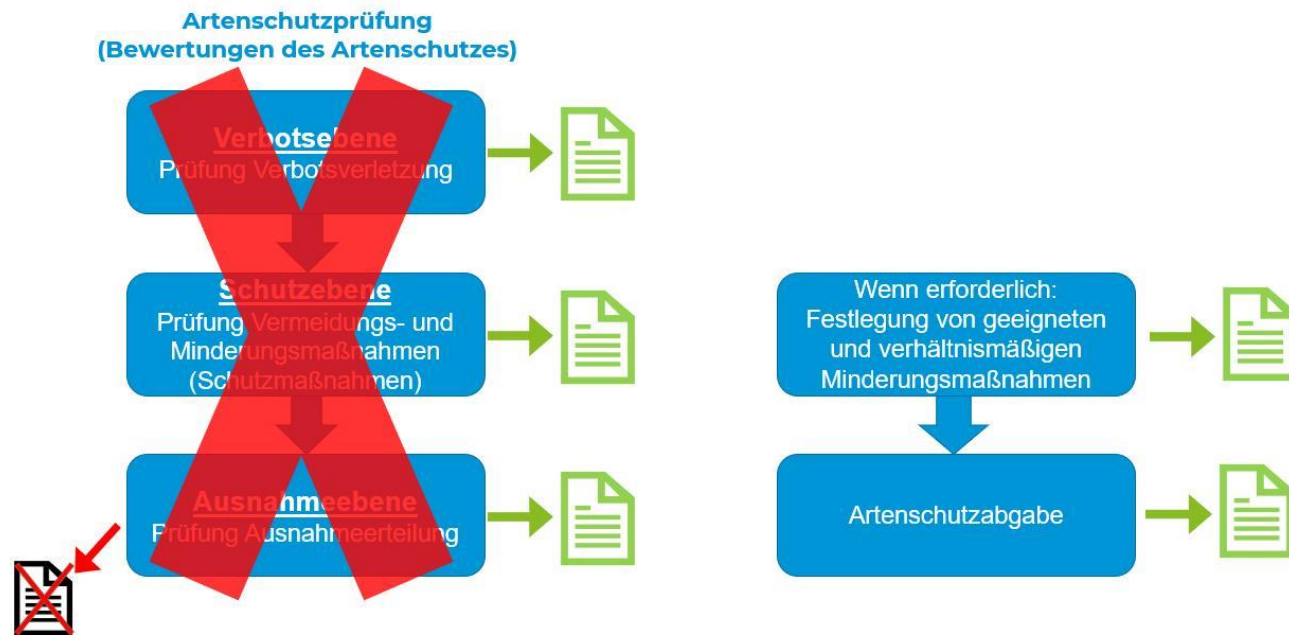


## ...und führt in Art. 6 Notfall-VO einen Paradigmenwechsel herbei, der in § 6 WindBG umgesetzt wird...

- ▶ Schaffung eines **Sonderrechts für Windenergievorhaben** als Klimaschutzmaßnahme durch § 6 Abs. 1 S. 1 WindBG: „(...) ist im Genehmigungsverfahren (...) abweichend von den Vorschriften des § 44 Absatz 1 des Bundesnaturschutzgesetzes eine artenschutzrechtliche Prüfung nicht durchzuführen.“
- ▶ **Anwendung auf großen Teil der Windenergievorhaben** (aber nicht alle):
  - Neue und laufende Verfahren für Neubau, Änderung, Repowering von WEA, soweit vor 30. Juni 2024 gestartet (Art. 1 UAbs. 1, Art. 2 Abs. 1 lit. a Notfall-VO; § 6 II 1, 3 WindBG)
  - Lage innerhalb eines Windenergiegebiets nach § 2 Nr. 1 WindBG, für das eine strategische Umweltprüfung durchgeführt wurde
- ▶ Aber: **begrenzter zeitlicher Anwendungsbereich** (bis 30. Juni 2024), auch wenn gewisse Anschlussregelung geplant

## „... doch niemals geht man so ganz...“: Paradigmenwechsel mit Grenzen

- ▶ § 6 Abs. 1 S. 3 WindBG
  - Geeignete und verhältnismäßige vorhabenbezogene **Minderungsmaßnahmen auf Grundlage vorhandener Daten** oder (soweit Maßnahmen nicht vorhanden oder Daten nicht verfügbar)
  - Zahlung in Geld (zweckgebunden für nationale Artenhilfsprogramme nach § 45d BNatSchG)





# Wie nachhaltig ist der Paradigmenwechsel?

Beschleunigungsgebiete in der novellierten EE-Richtlinie

## Die EE-Beschleunigungsgebiete in der EE-Richtlinie

### ► Änderungsverfahren zur Erneuerbare-Energien-Richtlinie (Renewable Energy Directive - RED)

- Gemeinsames Verfahren zu RED III und RED IV (= „RED III“), vorläufige Einigung März 2023, u. a.
  - Zielerhöhung, Systemintegration
  - Überwiegendes öffentliches Interesse
  - Organisation Genehmigungsverfahren
  - **„EE-Beschleunigungsgebiete“:**
    - Zweistufiges Auswahlverfahren („EE-Gebiete“ für Ausbauziel und darin „EE-Beschleunigungsgebiete“ für besondere Beschleunigung)
    - Erleichterungen für Genehmigungsverfahren (Wegfall von UVP, **Artenschutz-/Gebietsschutz-/Gewässerschutz-Prüfung**)

### ► Notfall-Verordnung (EU) 2022/2577 zur Beschleunigung EE-Ausbau (30.12.2022)

- Artikel 3: Überwiegendes öffentliches Interesse
  - Art. 4: Beschleunigtes Genehmigungsverfahren für PV
  - Art. 5: Repowering von EE-Anlagen
  - **Art. 6: Beschleunigtes Genehmigungsverfahren für EE-Anlagen**
  - Art. 7: Beschleunigter Ausbau von Wärmepumpen
- **Gültigkeit 18 Monate (Ende Juni 2024)**

## Was sind EE-Beschleunigungsgebiete (vormals go-to-Gebiete)?

- ▶ Art. 2 Nr. 9a RED III: bezeichnet einen bestimmten **Standort oder ein bestimmtes Gebiet an Land**, auf See oder in Binnengewässern, der bzw. das von einem Mitgliedstaat als für die Errichtung von Anlagen zur Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen besonders geeignet **ausgewiesen** wurde
- ▶ Neue Begrifflichkeit spiegelt eigentliche Funktion der Gebiete besser (Beschleunigung, nicht Konzentrierung); Ausnahmemöglichkeit für Verfeuerung von Biomasse und Wasserkraftwerke

## Welche Erleichterungen bringen EE-Beschleunigungsgebiete?

- ▶ Schon **Erleichterungen in EE-Beschleunigungsgebieten** sind mit denen der Nofall-VO/§ 6 WindBG **nicht identisch** und **unter Umsetzungsvorbehalt**
  - In Beschleunigungsgebieten **entfällt Prüfung des besonderen Artenschutzes** (sowie weiterer Prüfungen); Vermutung für Vereinbarkeit, wenn Minderungsmaßnahmen von Vorhaben eingehalten werden, Art. 15c Abs. 1 (b) S. 4 RED III
  - „**Minderungsmaßnahmen**“ werden nicht wie nach § 6 WindBG projektbezogen, sondern als „Schutzmaßnahmen“ (Vermeidung und Minderung) bereits auf Planebene vorgesehen, Art. 15c Abs. 1 (b) S. 1-3 RED III
  - **Vorhabenbezogener Screeningprozess** und **anschließende Prüfung** kann Vermutung für Einhaltung des Artenschutzes widerlegen; soweit Minderungsmaßnahmen nicht ausreichen, normale Anwendbarkeit des nationalen Artenschutzrechts, Art. 16a Abs. 4, 5 RED III
  - **Unanwendbarkeit von Screening und anschließender Prüfung** kann für Windenergievorhaben durch Mitgliedstaat angeordnet werden, u. a. wenn erforderlich zum Erreichen der Klima- und Erneuerbaren-Ziele
- ▶ Insoweit wird Paradigmenwechsel durchaus fortgeschrieben, aber unter Umsetzungsvorbehalt



## Zweistufiges Gebietsauswahlverfahren (I)

### 1. Planungsstufe

Art. 15b: Kartierung der Gebiete, die für die nationalen Beiträge zum Ziel für erneuerbare Energie bis 2030 benötigt werden („EE-Gebiete“)

- Gebietsfestlegung innerhalb **18 Monate nach Inkrafttreten**
- Gebiete müssen erwarteten Zielpfaden und geplanter installierter Gesamtleistung nach nationalen Energie- und Klimaplänen nach Art. 3 und 14 der VO (EU) 2018/1999 entsprechen
- Gebietsauswahl **anhand Energiefaktoren** (Verfügbarkeit von EE-Quellen, Erzeugungspotenzial, Energienachfrage, vorhandene/künftige Netz-/Speicherinfrastruktur etc.) → „Energy and Industry Geography Lab“ (EIGL), <https://ec.europa.eu/energy-industry-geography-lab>

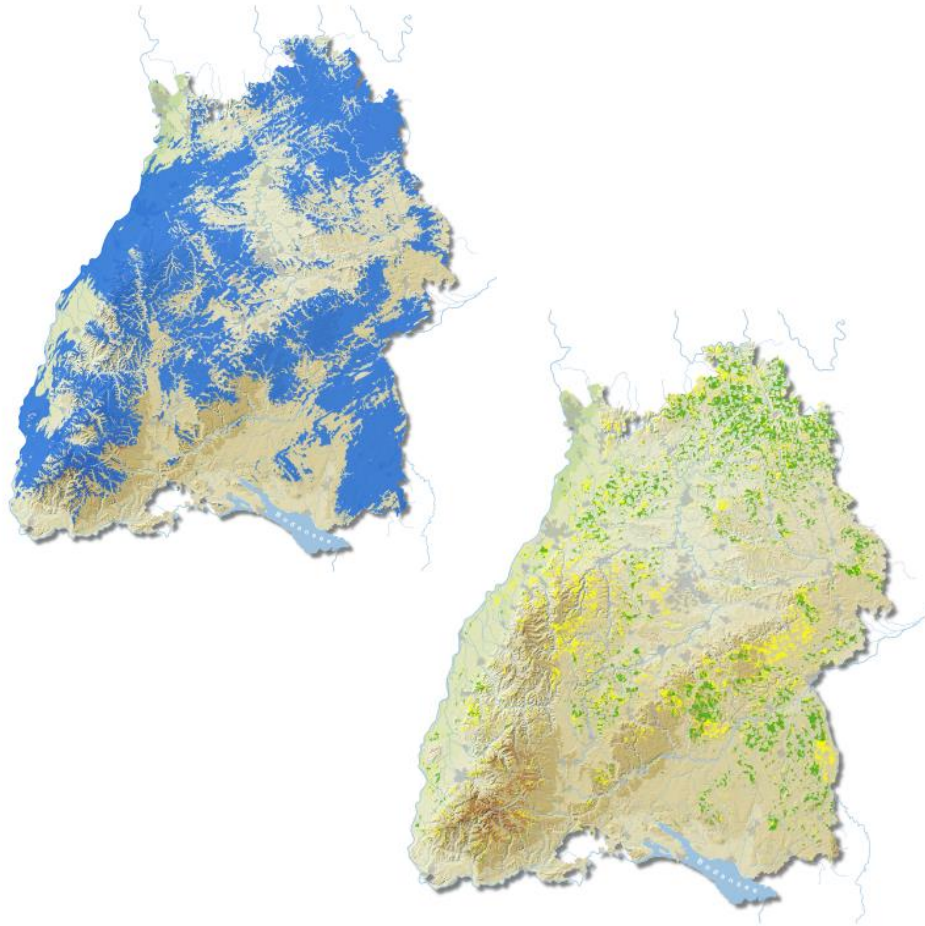


### 2. Planungsstufe

Art. 15c: Beschleunigungsgebiete für erneuerbare Energie („EE-Beschleunigungsgebiete“)

- Gebietsausweisung innerhalb **27 Monate nach Inkrafttreten** mit SUP (ggf. FFH-Verträglichkeitsprüfung), Öffentlichkeitsbeteiligung; Ausweisung als eine „Untergruppe“ der EE-Gebiete.
- Gebietsauswahl **anhand Umweltfaktoren**: bei EE-Nutzung sind „voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten“ (= SUP-Maßstab), vorrangig künstliche und bebaute Flächen, ausgenommen bestimmte empfindliche Gebiete → „Energy and Industry Geography Lab“ (EIGL)

## Zweistufiges Gebietsauswahlverfahren (II) – Beispiel Windenergie an Land



## Auswahl von EE-Beschleunigungsgebieten nach Art. 15c Abs. 1 a (I)

- ▶ Ausweisung ausreichend homogener Land-, Binnenwasser- und Seegebiete, „in denen in Anbetracht der Besonderheiten des ausgewählten Gebiets bei der Nutzung einer bestimmten Art oder bestimmter Arten erneuerbarer Energie **keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten** sind“
  - Ermittlung über strategische Umweltprüfung (SUP)
  - **„Achillesferse“**: Überschreitung der **Erheblichkeitsschwelle** verhindert die Ausweisung als EE-Beschleunigungsgebiet (Art. 15 Abs. 1 (a) RED III; bislang nur Abwägungsbelang); Erheblichkeitsschwelle nicht definiert und in bisheriger Praxis häufig schnell überschritten
  - Aber: **„Signifikante“ Gesamtgröße der EE-Beschleunigungsgebiete** ist anzustreben. Auch mit Blick auf Beitrag zur Zielerreichung (Art. 15c Abs. 3 RED III); „Ob“ der Ausweisung zudem nicht zur Disposition des Mitgliedstaats

## Auswahl von EE-Beschleunigungsgebieten nach Art. 15c Abs. 1 a (II)

### ▶ Hierzu Auswahl vorrangig künstlicher und bebauter Flächen

- wie Dächer, Gebäudefassaden, Verkehrsinfrastrukturflächen und Umgebung, Parkplätze, Landwirtschaftsbetriebe, Abfalldeponien, Industriestandorte, Bergwerke, künstliche Binnengewässer, degradierte Flächen
- Problem: passt eher auf PV, Kriterien für Windenergie?

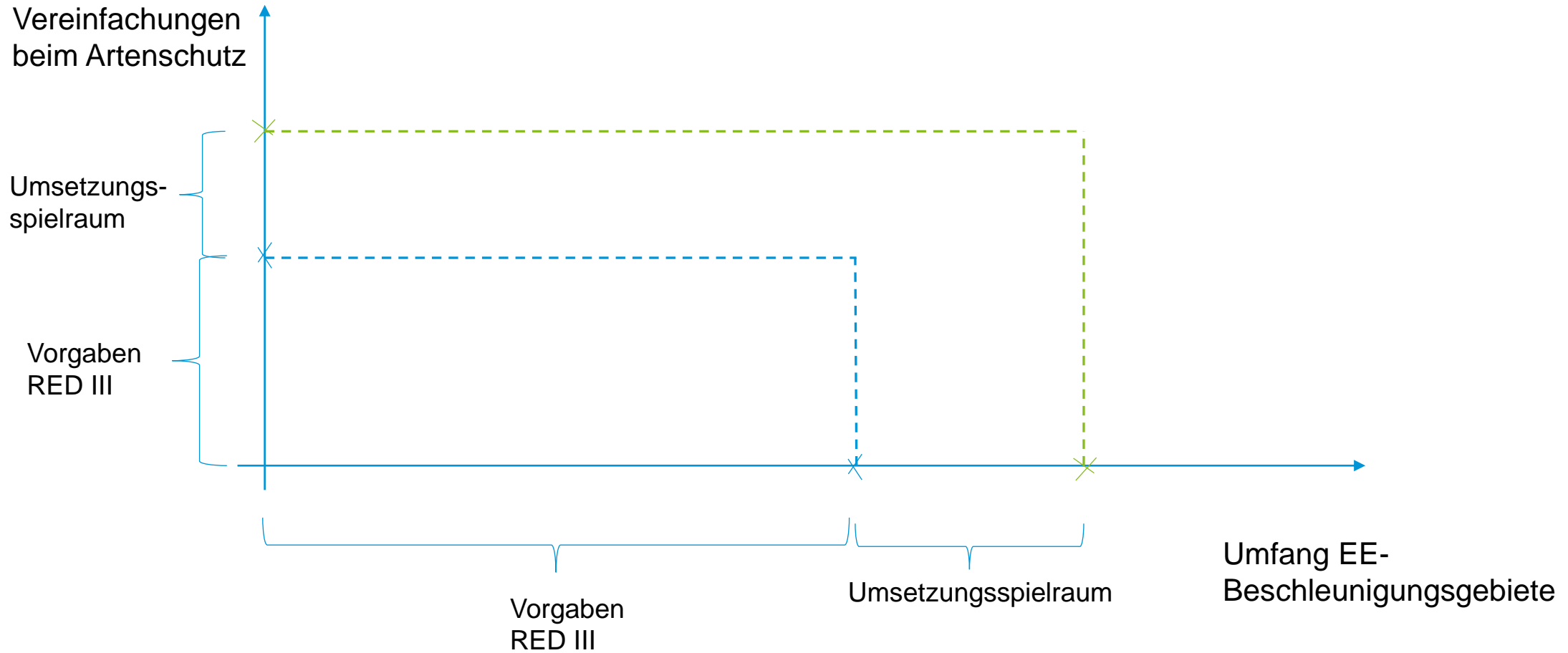
### ▶ Herausnahme bestimmter empfindlicher Gebiete

- Natura-2000-Gebiete, Schutzgebiete für Natur/biologische Vielfalt, Hauptzugrouten für Vögel und Meeressäuger, sonstige empfindliche Gebiete;  
**Rückausnahme:** künstlich/bebaut

### ▶ Auswahl/Ermittlung auf Grundlage vorhandener Daten

- z. B. Empfindlichkeitskarten für Wildtiere, Natura-2000 Daten; keine eigenen Feldstudien o.ä.

# Übersicht: Vorgaben und Umsetzungsspielraum RED III



## Übergangsregelung zur Notfall-VO nach Art. 15c Abs. 4 als zusätzlicher Rettungsanker für den Paradigmenwechsel?

- ▶ Innerhalb von **sechs Monaten nach Inkrafttreten** dieser Änderungs-RL können die Mitgliedstaaten Gebiete, die bereits als Gebiete ausgewiesen wurden, die für den beschleunigten Einsatz einer oder mehrerer Technologien für erneuerbare Energien geeignet sind, zu ‚*go-to*‘-Gebieten für erneuerbare Energien erklären, sofern die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - **Gebietsausschlüsse:** außerhalb von Natura-2000-Gebieten + von Gebieten, die im Rahmen nationaler Programme zum Schutz der Natur und der biologischen Vielfalt ausgewiesen sind [KOM: Naturschutzgebiete und Naturparks; D: Naturschutzgebiete und Nationalparks] + ausgewiesener Vogelzugrouten
  - Durchgeführte **strategische Umweltprüfung**, ggf. FFH-Verträglichkeitsprüfung
  - **Ergreifen von Schutzmaßnahmen** („geeignete und verhältnismäßige Vorschriften und Maßnahmen umgesetzt, um möglichen negativen Umweltauswirkungen entgegenzuwirken“)
- ▶ Genehmigungsverfahren nach Art. 16a EE-RL (→ EE-Beschleunigungsgebiete; auch Vereinbarkeitsvermutung nach Art. 15c Abs. 1 b EE-RL?)



# Fazit und Ausblick

## Fazit

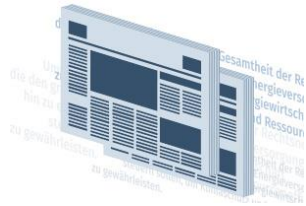
- ▶ Art. 6 Notfall-VO und § 6 WindBG haben echten Paradigmenwechsel für den Artenschutz bei Windenergievorhaben mit sich gebracht
  - Paradigmenwechsel durch Etablierung eines **Sonderrechts für Klimaschutzmaßnahmen**
  - Großer **Schritt in Richtung populationsbezogenem Artenschutz**
- ▶ Novellierte EE-Richtlinie ermöglicht in EE-Beschleunigungsgebieten potentiell vergleichbare Erleichterungen vor, so dass Paradigmenwechsel fortgeschrieben werden könnte, aber
  - sowohl **Intensität der Erleichterungen steht unter Umsetzungsvorbehalten**
  - als auch die **Auswahl von EE-Beschleunigungsgebieten** und damit der Anwendungsbereich der Erleichterungen **bedarf einer konsequenten Umsetzung** auf nationaler Ebene



## Ausblick

- ▶ EE-Richtlinie derzeit noch im Rat der EU blockiert, endgültige Beschlüsse in Rat und Parlament abzuwarten
- ▶ Übergangsregelung in EE-Richtlinie würde dazu führen, dass in weiteren national ausgewiesenen Gebieten Windenergievorhaben zu Erleichterungen kommen, ohne dass zweistufige Gebietsauswahl nach EE-Richtlinie notwendig
- ▶ Umsetzung der zweiten Stufe der Gebietsauswahl für EE-Beschleunigungsgebiete entscheidend dafür, wie viele Vorhaben in Zukunft von Erleichterungen profitieren und wie weitreichend diese sind

# Bleiben Sie auf dem Laufenden



## Newsletter

Info | Stiftung Umweltenergierecht informiert periodisch über die aktuellen Entwicklungen



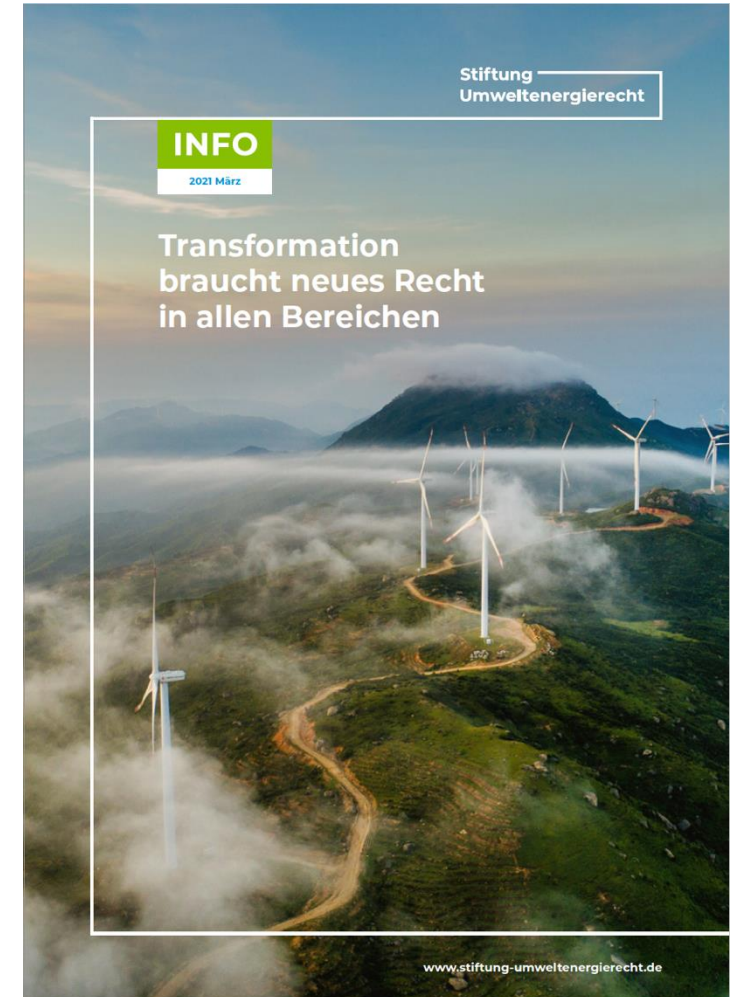
## Webseite

[www.umweltenergierecht.de](http://www.umweltenergierecht.de) als Informationsportal



## Social Media

aktuelle Informationen auf Twitter und LinkedIn



## Unterstützen Sie unsere Forschung



### Forschung fördern und gemeinsam mehr bewirken

Um weiterhin als Zukunftswerkstatt für den Rechtsrahmen der Energiewende wichtige Impulse setzen zu können, brauchen wir Ihre Unterstützung! Ihre Spende fördert unsere Forschung und hilft, die Energiewende voranzubringen.

### Kontakt

Hannah Lallathin  
Referentin Fundraising  
lallathin@stiftung-umweltenergierecht.de

### Spendenkonto

Sparkasse Mainfranken  
IBAN: DE16 7905 0000 0046 7431 83  
BIC: BYLADEM1SWU

Dr. Nils Wegner, LL.M. (Stockholm)

wegner@stiftung-umweltenergierecht.de

Tel: +49-931-79 40 77-20

Fax: +49-931-79 40 77-29

Twitter: @Stiftung\_UER

Friedrich-Ebert-Ring 9 | 97072 Würzburg

**[www.stiftung-umweltenergierecht.de](http://www.stiftung-umweltenergierecht.de)**

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Zustiftungen und Spenden für laufende Forschungsaufgaben.

**Spenden:** BIC BYLADEM1SWU (Sparkasse Mainfranken Würzburg)  
IBAN DE16790500000046743183

**Zustiftungen:** BIC BYLADEM1SWU (Sparkasse Mainfranken Würzburg)  
IBAN DE83790500000046745469